



UdS-INTERN

INFORMATIONEN AUS DEN BEIDEN PERSONALRÄTEN DER UNI DES SAARLANDES – OKTOBER 2012

Appell der 6. Wissenschaftskonferenz der GEW an Hochschulen und Forschungseinrichtungen: berechenbare Karrierewege und stabile Beschäftigungsbedingungen

"Die Hochschulen und Forschungseinrichtungen müssen daher jetzt ihre erweiterten Gestaltungsspielräume nutzen, um als verantwortungsbewusste Arbeitgeber anständige Beschäftigungsbedingungen und attraktive Arbeitsplätze zu bieten. Daher erwarten wir, dass sich jede Hochschule und Forschungseinrichtungen in einem Kodex 'Gute Arbeit in der Wissenschaft' auf Mindeststandards für berechenbare Karrierewege und stabile Beschäftigungsverhältnisse verpflichtet", sagte Andreas Keller, Vorstandsmitglied der GEW, auf der viertägigen Konferenz in Herrsching am Ammersee.

Der Vizepräsident der Hochschulrektorenkonferenz (HRK), Professor Hans Jürgen Prömel, stellte die im April 2012 einstimmig von der HRK-Mitgliederversammlung beschlossenen "Leitlinien für die Ausgestaltung befristeter Beschäftigungsverhältnisse mit wissenschaftlichem und künstlerischen Personal" vor. Die HRK-Richtlinien sehen u.a. vor, dass die Laufzeiten von Zeitverträgen so bemessen werden, dass das Qualifizierungsziel, z. B. die Promotion, in der Befristungszeit "erreichbar und wissenschaftlich ausführbar" ist. "Ein Schritt in die richtige Richtung", lobte Andreas Keller die HRK-Initiative. Kontrovers wurde das Thema „Befristung als Innovationsmotor“ und vor allem die Übertragbarkeit die-

ses Dogmas deutscher Hochschulpersonalpolitik auf den Professorenstand diskutiert.

Weitergehende Empfehlungen als die HRK-Richtlinien enthält der auf der Konferenz als Entwurf vorgelegte Herrschinger Kodex "Gute Arbeit in der Wissenschaft". Der Herrschinger Kodex sieht beispielsweise einen "Tenure Track" für Postdocs vor, der diesen eine dauerhafte Perspektive an der Hochschule eröffnet. Weiter wird im Herrschinger Kodex eine konsequente Anwendung der familienpolitischen Komponente des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes gefordert. Die Einhaltung des Kodex soll durch eine spezielle Ombudskommission überwacht werden.

In einer Gesprächsrunde zum Thema "Wer zahlt, schafft an" diskutierten in Herrsching Geldgeber von Hochschulen und Forschungseinrichtungen, wie diese durch Auflagen, Anreize oder Zielvereinbarungen aktiv darauf einwirken können, dass Hochschulen und Forschungseinrichtungen tatsächlich konkrete Maßnahmen zur Verbesserung von Beschäftigungsbedingungen und Berufsperspektiven auch im Drittmittelbereich ergreifen.

Einen Blick über den Tellerrand wagten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Konferenz am Donnerstag im Gespräch mit Annette Hug von der schweizerischen öffentlichen Dienstgewerkschaft VPOD sowie Peter Ko-



Foto: Oskar Ilja Fischer

recky von der österreichischen Gewerkschaft Öffentlicher Dienst (GÖD). Dem GÖD ist es gelungen, in Tarifverhandlungen mit den österreichischen Universitäten eine Reform der Hochschulpersonalstruktur durchzusetzen und den "Tenure Track" im "Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten" rechtsverbindlich zu verankern. "Trauen Sie Gewerkschaften und Arbeitgebern auch im deutschen Wissenschaftssystem etwas zu, geben Sie Tariffreiheit!" appellierte Andreas Keller an Bundesregierung und Bundestag.

Der Entwurf des Herrschinger Kodex "Gute Arbeit in der Wissenschaft" wurde intensiv beraten. Nun werden die Verbesserungsvorschläge ausgewertet und in den Kodex eingearbeitet werden. Auf dem dritten Follow-up-Kongress zum Templiner Manifest am 15. November 2012 in Berlin möchte die GEW den fertigen Herrschinger Kodex der Öffentlichkeit präsentieren.

-pat

http://www.gew.de/GEW-Wissenschaftskonferenz_diskutiert_Herrschinger_Kodex_Gute_Arbeit_in_der_Wissenschaft.html



Uni in Bewegung für Bedienstete

Uni in Bewegung ist ein Bewegungsangebot speziell für Bedienstete der Universität. Mitarbeiter/innen der verschiedenen An-Institute können im Rahmen freier Kapazitäten an den Kursen teilnehmen. Zum Ausgleich von Fehlbelastungen, die durch überwiegend sitzende Tätigkeiten entstehen und zur Vorbeugung so genannter "Büro-Erkrankungen" des Bewegungsapparates (Rückenschmerzen, Kopfschmerzen, Verspannungen etc.) werden verschiedene Präventionskurse angeboten.

Die Kurse laufen immer vom 1. April bis zum 30. September (Sommersemester) und vom 1. Oktober bis zum 31. März (Wintersemester). Der Einstieg in die Kurse ist jederzeit möglich. Möchten Sie zu Beginn eines Semesterzyklus (also im April oder Oktober) mit einem Kurs beginnen, können Sie sich kurz vor Kursbeginn online auf dieser Seite anmelden. Wenn Sie nachträglich in einen Kurs einsteigen wollen, melden Sie sich bitte vorher im Hochschulsportzentrum. Pro Kurszyklus finden – unabhängig von den Semesterferien – 20 Termine statt, die in Absprache mit dem/der Übungsleiter/in i. d. R. nach den Wünschen der Teilnehmer/innen festgelegt werden. Die Kosten betragen – je nach Kurs – zwischen € 30,- und € 42,- pro Halbjahr.

Im Bereich der Präventiven Ausgleichsgymnastik werden ab dem Wintersemester 2012/13 auf dem Campus in Saarbrücken so genannte Flexikurse eingeführt. Diese sollen es Personen, denen es z. B. aus terminlichen Gründen nicht möglich ist, regelmäßig an

einem bestimmten Kurs teilzunehmen, erleichtern unser Angebot wahrzunehmen. Hierbei melden sich die Teilnehmer/innen – wie bisher auch – für einen bestimmten Kurs an. Wenn sie hin und wieder z. B. wegen dienstlicher Belange nicht zu „ihrem“ Kurs gehen können, haben sie die Möglichkeit, in der entsprechenden Woche ersatzweise einen anderen Flexikurs zu besuchen.

Universitätsbedienstete haben die Möglichkeit, sich **Uni in Bewegung-Zeiten** (oder andere, anmeldepflichtige Hochschulsportkurse) auf die Arbeitszeit anrechnen zu lassen. Für die Teilnahme an einem Kurs werden wöchentlich max. 60 Minuten (Vollzeitbeschäftigte) bzw. 45 Minuten (Teilzeitbeschäftigte) als Arbeitszeit gutgeschrieben. Sollte ein/e Teilnehmer/in an mehreren Kur-

Teilnahme an den Kursen dokumentieren lassen und wertvolle Bonuspunkte sammeln, die sie in attraktive Sach- oder Geldprämien einlösen können.

Die BARMER GEK unterstützt das Bewegungs-Angebot **Uni in Bewegung** zusätzlich, in dem sie zwei Kurse finanziert.

Uni in Bewegung wurde 1993 im Rahmen einer einmaligen finanziellen Unterstützung durch die Saartoto GmbH und den Landessportverband für das Saarland ins Leben gerufen. Nach der Anschubfinanzierung wurde das Projekt zunächst noch durch die DAK unterstützt und später vollständig durch die Teilnehmerbeiträge finanziert. Mit dem Pilotprojekt Zeit für Bewegung wurde im Februar 2010 erstmals eine Zeitgutschrift für einen beschränkten Teilnehmerkreis eingeführt. Die Kosten für das Pilotprojekt wurden vonseiten der Universität übernommen. Nach Ende der Pilotphase und positiver Evaluation wurde das Pilotprojekt **Zeit für Bewegung** zum Wintersemester 2011/12

Personalversammlungen

Beide Personalvertretungen führen an den nachfolgenden Terminen jeweils eine Personalversammlung durch, und zwar

- für das **Verwaltungs- und technische Personal** 30.11.2012, 9.00 Uhr im Gebäude B4 1 sowie
- für das **wissenschaftliche Personal** am 5.12.2012, 14.00 Uhr in der Aula, A3 3.

Zahlreiche Teilnahme ist ausdrücklich erwünscht!

sen in einer Woche teilnehmen, kann nur ein Kurs zur Gutschrift herangezogen werden. Die Kurs Teilnahme wird in einem Uni-Aktivpass, den die Teilnehmer/innen zu Beginn eines Kurses im Hochschulsportzentrum abholen können, dokumentiert. Die jeweiligen Kursleiterinnen und Kursleiter werden nach Ende einer Veranstaltung die Teilnahme mittels Aufkleber im Uni-Aktivpass bestätigen. Alle BARMER GEK-Versicherten können sich mit Hilfe des Uni-Aktivpasses die

in **Uni in Bewegung** integriert und somit für alle Bediensteten geöffnet. Dies führte zu einer Erhöhung der Anzahl der angebotenen Kurse sowie zu einer Erweiterung der Angebotsbreite.

Kontakt:

Web: <http://www.uni-saarland.de/einrichtung/hochschulsportzentrum.html>
Tel: +49 (0)681/302-57576

E-Mail: hochschulsport@mx.uni-saarland.de



Neues aus der Kindertagesstätte für Bedienstete - Der neue Spielplatz wurde feierlich eingeweiht

Beim Gang zur Mensa oder an Ihren Arbeitsplatz werden viele von Ihnen bestimmt gesehen haben, dass die Gestaltung des Außengeländes der Kindertagesstätte für Kinder von Bediensteten inzwischen abgeschlossen ist. Am Freitag, dem 5. Oktober, findet von 10.00-11.00 Uhr die feierliche Eröffnung des Spielplatzes statt, dessen Bau durch eine großzügige Spende der Sparkassen Finanzgruppe im Saarland ermöglicht wurde.

Die Kinder der Uni-Kita können künftig die neuen Spielgeräte in Beschlag nehmen und Rutsche, Nestschaukel oder den Kletterparcours auf ihre Belastbarkeit prüfen. Das Max-Planck-Institut für Informatik spendet den Kindern mobilen Fahrspaß und motorische Herausforderung in Form von Rollern, Laufrädern, Taxidreirädern und einem „Ro-Kart“, auf dem im Liegen gefahren wird. „Der Spielplatz ist ein weiterer Mosaikstein im Sinne einer familienfreundlichen Hochschule. Wir freuen uns mit Allen, die das Angebot in Zukunft nutzen werden und danken den unterstützenden Kräften aus vollem Herzen - es ist



Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie Azubis von Sparkassen und SaarLB schenken der Kita ihre Zeit und Tatkraft: wie hier beim Streichen des neuen Blockhauses. (v.l. Tobias Jolly, Christian Trenz, Jessica Hugo und Martin Ernst) - Foto: Jörg Pütz

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Auszubildende unterstützen das Vorhaben mit außergewöhnlichem Engagement und stellen Ihre Arbeitskraft zur Verfügung. Die Landesarbeitsgemeinschaft Pro Ehrenamt organisierte die Arbeitszeitspenden der freiwilligen Hilfskräfte der Sparkassen und SaarLB.

phantastisch geworden“, sagt Dr. Sybille Jung, Leiterin der Stabsstelle Chancengleichheit und Projektleiterin des audit familiengerechte hochschule (fam.hos). Trägerin der Tagesstätte für Kinder von Bediensteten der Universität des Saarlandes ist die INA.KINDER.GARTEN Südwest gemeinnützige GmbH.

Die Grenzen meiner Sprache(n) sind die Grenzen meiner Welt“ (Ludwig Wittgenstein)

Eine Lesepatenschaft lohnt sich!

Sprachentwicklung beginnt schon mit den ersten Lebensmonaten, und Vorlesen ist ein wichtiger Mosaikstein in der Sprachförderung unserer Kinder.

Deshalb sind uns Lesepaten in der Kita sehr willkommen!

Lesepaten /-patinnen schenken den Kindern nicht nur ihre Zeit und Aufmerksamkeit, sondern Erfahrung mit der Literatur – ein Schatz fürs Leben.

Kindern, denen vorgelesen wird, entwickeln eigene Leselust, Wortschatz und Sprachkompetenz. (Vor-)Lesen beflügelt die Fantasie und fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder.



Quelle: <http://www.stadtbibliothek-nordhorn.de/>

Wir bieten Ihnen dafür Momente, in denen Ihnen die Kinder ihre ungeteilte Aufmerksamkeit schenken und die Sensation, dass Ihnen die Kinder „die Worte von den Lippen ablesen“.

Scheuen Sie sich nicht bei uns vorbeizuschauen, und werden Sie Lesepate / -patin in unserer Kita. Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt: Tagesstätte für Kinder von Bediensteten der Universität des Saarlandes
Gebäude D 4.1,
Telefon: 302-2877, Mail:
kitauds@inakindergartensw.de



Wegeunfall - Versicherungsschutz auf dem Weg zur und von der Arbeit

Auf dem Weg zur und von der Arbeit genießen Sie als ArbeitnehmerIn im Falle eines Unfalls Versicherungsschutz durch die gesetzliche Unfallversicherung. Die Angestellten der UdS sind über die Unfallkasse Saarland versichert.

Der Versicherungsschutz gilt auf dem unmittelbaren Weg zwischen Wohnung und Arbeitsstelle, unabhängig davon, ob Sie mit dem Auto oder dem Fahrrad fahren, ob Sie mit dem öffentlichen Verkehr oder zu Fuß unterwegs sind.

Bringen Sie ihr Kind auf dem Weg zur Arbeit z. B. noch zum Kindergarten und müssen dazu einen Umweg in Kauf nehmen, so ist dies eine zulässige Abweichung vom unmittelbaren Weg. Sowohl Sie, als auch Ihr Kind genießen in diesem Fall Versicherungsschutz. Ebenso ist eine solche Abweichung versichert, wenn Sie einen anderen Weg fahren müssen, um an einer Fahrgemeinschaft teilzunehmen.

Nicht versichert jedoch ist das Abweichen vom unmittelbaren Weg, um noch beim Bäcker oder

bei der Bank vorbeizufahren. Dies liegt in Ihrem eigenwirtschaftlichen Interesse und hat keinen Bezug zu Ihrer Tätigkeit. Treten Sie den Weg mehr als zwei Stunden nach Arbeitsende an, so verfällt der Versicherungsschutz ebenfalls.

Versichert sind dagegen:

- der Hin- und Rückweg zur Mensa oder zum Restaurant in der Mittagspause,
- der Heimweg nach einer offiziellen Betriebsfeier
- das Zurücklegen eines Weges von und zur ständigen Familienwohnung, wenn der Versicherte auf Grund der großen Entfernung eine arbeitsplatznahe Unterkunft hat.

Ob der Versicherungsschutz gewährt wird, wenn Sie unter Alkoholeinfluss unterwegs sind, unterliegt einer Einzelfallentscheidung.

Sie hatten auf dem Weg von oder zur Arbeit einen Unfall – was ist zu tun?

Ihre/Ihr Vorgesetzte(r) muss nach Bekanntwerden diesen Unfall mittels Unfallanzeige und ggf. Wegeunfallbogen - www.uni-saarland.de/aau/arbeitsschutzorganisation - dem AAU melden. Das AAU zeigt Ihren Unfall ab drei Krankheitstagen der UkS an.

Wie es mit dem Versicherungsschutz aussieht, wenn Sie mit dem privaten PKW unterwegs sind erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Fahrt und bedenken Sie - die kalte Jahreszeit beginnt, mit Überfrierungen und Schnee ist bald zu rechnen - passen Sie die Ausrüstung Ihres Fahrzeugs und Ihre Fahrweise an.

Amt für Arbeit und Umweltschutz (AAU), Heike-R. Nickl

Neue Veranstaltungen bei der innerbetr. Weiterbildung zum Bereich IT & Medien

Unter www.uni-saarland.de/zell-iw finden Sie wieder eine Fülle von Angeboten an Kursen und Workshops, die Ihrer persönlichen Qualifizierung dienen können.

Zwei neue Angebote vermitteln grundlegendes Wissen zu **Adobe Lightroom** sowie zum **Präsentieren mit PREZI**. Neben den Klassikern zu Typo3, Word, Excel und Powerpoint sowie Photoshop und InDesign stehen auch **Kurse zu SPSS, E-Mail und Facebook** sowie Social Media auf dem Programm. -jmn

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt dieser Ausgabe sind die gewählten Vorsitzenden der beiden Personalräte.

Personalrat des Verwaltungs- und Technischen Personals:

Vorsitzender Herr Achim Weber
Geb. C5 5

Tel.: +49 (0)681 / 302-2688

Fax: +49 (0)681 / 302-4527

prvtp@mx.uni-saarland.de

sowie

Personalrat des wissenschaftlichen Personals:

Vorsitzender Herr Patrik Zeimetz

Geb. A5 4, EG Zi. 0.23-0.27

Tel.: +49 (0)681 / 302-2403

Fax: +49 (0)681 / 302-4716

persrat.wiss@mx.uni-saarland.de

Sie können uns auch gerne über unsere Redaktionsadresse kontaktieren:

Redaktion „UdS-Intern“

66041 Saarbrücken

Postf. 151150

red-uds-intern@mx.uni-saarland.de

Ältere Ausgaben der UdS-Intern finden Sie im Archiv

<http://www.uni-saarland.de/udsintern>